

*Was haben die am 11.09.2001 in den USA verübten Anschläge mit der Kriegspolitik der Bush-Administration zu tun? Der US-amerikanische Analyst Manuel Valenzuela deckt erschreckende Zusammenhänge auf!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 089/06 – 27.08.06**

## **Pechschwarze Leere**

Freier Fall

Von Manuel Valenzuela

( <http://www.informationclearinghouse.info/article14554.htm> )

**INFORMATION CLEARING HOUSE**, 15.08.06 – Die Türme fielen auf ihre eigenen Grundrisse. Etage stürzte auf Etage in einer Lawine aus Beton, Glas, Stahl und menschlichen Körpern, die alles und jeden pulverisierte. Insgesamt 200 Stockwerke, die menschlicher Erfindungsgeist konstruiert hatte, brachen in wenigen Sekunden in sich zusammen. Sie herrschten nicht länger über die Schwerkraft und den Himmel, nahmen den Weg in die Vergänglichkeit aber nicht in ungeordnetem Chaos oder nach den Regeln der Physik, sondern in unerwarteter Ordnung nach der perfekten Orchestrierung infamer, im Voraus geplanter Intentionen.

Ein Gebäude folgte dem anderen in nahezu perfekter Wiederholung des ersten (Einsturzes), als habe sich auf Manhattan Island ein Déjà-vu-Erlebnis ereignet, nachdem entsetzlich verstörende Flugzeugabstürze das kollektive Bewusstsein der Welt (ebenfalls) in einen freien Fall versetzt hatten, damit es nicht wahrnahm, dass ihr Feuerinferno keinesfalls heiß genug war, um den gehärteten Stahl von Türmen zu schmelzen, die so konstruiert wurden, dass sie Flugzeugabstürze überstehen. Bald nach dem Einschlag (der Flugzeuge) quoll schwarzer und grauer Rauch aus den Absturzstellen, ein Beweis dafür, dass alles was gebrannt hatte, langsam erlosch, weil zum Weiterbrennen nicht mehr genügend Sauerstoff vorhanden war, also auch die Stabilität der Stahlskelette nicht mehr so stark verändert werden konnte, dass zwei freistehende Wolkenkratzer instabil wurden.

Weniger als eine Stunde, nachdem die beiden Gebäude getroffen worden waren, stürzten die New Yorker Monolithen krachend in sich zusammen, in perfekter Synchronisation, nacheinander in etwas mehr als halbstündigem Abstand – wobei die Zerstörung zu perfekt geschah, um un gelenkt zu erscheinen – in einem kontrollierten Chaos, wie es noch nie in der Geschichte der modernen Zivilisation oder Architektur beim Brand eines stählernen Wolkenkratzers aufgetreten war. Seltsamerweise verging noch keine (weitere) Stunde, bevor man uns weismachen wollte, Feuer und Hitze könnten gehärteten Stahl spröde machen und zum Schmelzen bringen, nicht nur in einem, sondern gleich in zwei getrennten Gebäuden, als habe der Blitz zweimal an der gleichen Stelle eingeschlagen, als sei das Unmögliche plötzlich normal geworden, als könne schwarzer Rauch in nur einer Stunde (Stahl) abknicken, was eigentlich nur nach vielstündiger (Hitze-)Einwirkung geschehen könnte.

In Amerika jedoch, wo die Bürger eine Aufmerksamkeitsrate von Stechmücken haben, nach Lautereignissen von zehn Sekunden und Nachrichten von einer Minute bereits abschalten und nur noch die Geduld für schnelle Videosequenzen aufbringen, muss sogar über geplanten kriminellen Massenmord im Zeitraffertempo berichtet werden. So wurde die Zerstörung des World Trade Centers durch kontrollierte Sprengung, die nach monströser Planung brillant ausgeführt wurde, hinter der Scharade mit den Einschlägen von ent-

fürten Passagierflugzeugen verborgen. Diese Täuschung, die kritische Geister seither an Hand von Videoaufzeichnungen leicht durchschauen konnten, versetzte damals in den wenigen Sekunden, die das heimtückische Töten von etwa 3000 unschuldigen Menschen dauerte, eine Nation von 300 Millionen (Einwohnern) im freien Fall in Verrücktheit, Schock, Angst, Hass, Wut und die kollektive Blindheit, die Kriminelle, Kriegstreiber und der Hab-sucht Verfallene brauchten, um eine Nation über den Abgrund menschlicher Emotionen in einen Staat totaler Kontrolle und totalen Gehorsams zu steuern.

Während die Nation und die ganze Welt wieder Atem zu schöpfen versuchten, überlager-ten Schrecken und Furcht, die das in den Massenmedien ständig wiederholte Ereignis hervorgerufen hatte, ein sehr seltsames und unerwartetes „Event“, das Hunderte von Millio-nen nicht mehr wahrnehmen konnten, weil Schock, Angst oder Blindheit – hervorgerufen durch das gerade erlittene psychische Trauma – uns daran hinderten. Wenige Stunden, nachdem die Türme gefallen waren, die Tausende unter sich begruben und den Lauf der Geschichte für immer veränderten, stürzte ein weiterer Wolkenkratzer in sich zusammen, heimlich, fast unbemerkt sank er zu Boden. Dieses fünfzigstöckige Gebäude 7 des World Trade Centers (WTC 7) war bei der Zerstörung seiner viel größeren Brüder unberührt und unbeschädigt geblieben. Es brannte nicht, es war auch kein Rauch sichtbar, es wies keine bemerkenswerten Schäden auf. Kein Flugzeug war darauf gestürzt, bevor es plötzlich zu-sammenbrach, wie viele andere Gebäude, die in den letzten Jahren kontrolliert gesprengt wurden, offensichtlich implodierend und in sich zusammenfallend, als habe sich ihr Stahl-gerüst in Butter verwandelt. Später wurde von den Autoritäten behauptet, WTC 7 sei we-gen Struktur- und Feuerschäden zusammengefallen, aber Videos, Berichte von Augen-zeugen und die offenen Augen jedes vernunftbegabten menschlichen Wesens lassen An-deres erkennen. Was lässt sich dann daraus schließen, wenn keine rational nachvollzieh-bare Erklärung dafür gefunden werden kann, warum WTC 7 wie bei einer kontrollierten Sprengung in sich zusammenfiel, ohne vorher (schwer) beschädigt worden zu sein? Was sagt uns das Schicksal der „Twin Towers“ (des WTC), das in direktem Widerspruch zu den Naturgesetzen und den Gesetzen der Logik steht?

Macht keinen Fehler, der 11.9. war und bleibt (der Anfang) eines Krieges gegen das ame-rikanische Volk, eine psychologische Operation, die von Beginn an auf unser Denken und unsere Herzen wirken und als Katalysator das Projekt Imperium vorbereiten sollte, das die tricksenden Kriminellen und Schurken, die an der Macht sind, gestartet haben! Die Ereig-nisse des 11.9. – die Zerstörung des WTC wie der Anschlag auf das Pentagon – wurden von den Architekten des Massenmordes als Schmiermittel benutzt, um die amerikanische Kriegsmaschine zu ölen und anzuwerfen und die blinde und unreflektierte Unterstützung des amerikanischen Volkes zu zünden. Als Ziele wurden Symbole gewählt, die tief im amerikanischen Bewusstsein verankert sind und als Pfeiler der amerikanischen Stärke gelten, und die Anschläge auf diese Infrastruktur sollten nicht nur den Massenmord rech-tfertigen, sondern auch eine tiefe psychologische Wirkung auf Hunderte von Millionen Amerikaner ausüben. Mit dem Terror des 11.9. begannen für die Verursacher die Geburts-wehen ihres neuen amerikanischen Jahrhunderts.

## **Die Eroberung des Thrones**

Die Individuen, die den 11.9. planten und exekutierten, wussten, dass mit der Inthronisie-rung des George W. Bush zum amerikanischen Präsidenten ihre Pläne und Projekte, die schon seit Jahren vorbereitet und beschrieben waren und nur des Schlüssels zur Macht bedurften, endlich grünes Licht erhielten, und dass nun der Krieg gegen das amerikani-sche Volk und der lange geplante Krieg gegen die arabische Welt beginnen konnten. Tat-sächlich wurde - lange bevor Bush Präsident wurde – bei heimlichen Treffen und Arrange-ments in Hinterzimmern, wo solche Deals verabredet und wichtige Entscheidungen getrof-

fen werden – schon der Entschluss gefasst, nicht nur den Irak anzugreifen und zu besetzen, sondern auch andere Länder, die aus geopolitischen oder ideologischen Gründen für „wichtig“ gehalten wurden.

Diese Kriege und Invasionen, die das Kernstück des schurkischen Masterplans sind, sollten die Geburtswehen für das neue amerikanische Jahrhundert sein, das auf Alleinentcheidungsfähigkeit, Beherrschung aller Ressourcen, dem Schutz der vitalen Interessen Israels und unangefochtener imperialistischer Vorherrschaft beruhen sollte. Amerika – so hoffte man – werde dadurch in die Sphäre eines Imperiums katapultiert und ein unberührbares und unangefochtenes „Königreich“ werden, das die Energie-Ressourcen der Welt kontrollieren und alle potentiellen Rivalen beherrschen würde und in den Besitz lebenswichtiger Ländereien und Örtlichkeiten gelangen könnte. Dazu brauchte man nur ein oder zwei gestohlene Wahlen (durch Manipulationen errungene Wahlsiege), ein bisschen Glück und ein neues Pearl Harbor (Angriff der Japaner auf den Flottenstützpunkt gleichen Namens, der von der US-Führung erwartet, aber nicht verhindert wurde, weil die US-Amerikaner dadurch leichter für einen Krieg gegen Japan zu gewinnen waren), um das erhoffte kontrollierte Chaos auf dem Globus anrichten zu können.

In diesem Licht betrachtet wird auch deutlich, warum die Schurken hinter George W. Bush alle verfügbaren Mittel einsetzten, um ihn bei der Wahl im Jahr 2000 zum Präsidenten zu machen. Für die Clique aus Konzernvertretern und Neokonservativen, die dem amerikanischen Volk den Krieg erklärt hat, war es unverzichtbar, dass Bush vor Al Gore zum Sieger erklärt wurde. Nur mit Bush als Sieger konnten sie ihre Projekte und finsternen Absichten zu verwirklichen beginnen und die Bedingungen schaffen, die sie brauchten, um zunächst unser Land und seine Bürger und dann den ganzen Planeten für die nächsten Jahre und Jahrzehnte unter ihre Kontrolle zu bringen.

Sie wussten, dass es Jahre, ja Jahrzehnte dauern würde, um die Welt nach ihrer Ideologie umzuformen. Das „Project for the New American Century / PNAC“ (Projekt für eine neues amerikanisches Jahrhundert), das Konzernvertreter und Neokonservative betreiben, konnte erst nach der Wahl (Bushs) Gestalt annehmen. Deshalb bediente man sich aller unrechtmäßigen und skrupellosen Methoden, um George W. Bush ins Weiße Haus zu hieven, und zwar nicht nur für eine Wahlperiode. Deshalb war die gestohlene Wahl des Jahres 2000, die vor allem im Staat Florida „gewonnen“ wurde, nur ein speziell arrangiertes Manöver mehr, um die Mechanismen in Gang zu setzen, die ihre Ideologie nach Jahren der Frustration endlich zum Aufblühen bringen sollten. Die Besetzung des amerikanischen Thrones mit George W. Bush wurde schon vor der ersten Wahl als unabdingbare Voraussetzung dafür angesehen. Nicht die Wähler, sondern die Zähler der Wahlstimmen würden die 2000er Wahl entscheiden.

Die Wahl des Jahres 2000 wurde bis zur Perfektion von den Konzernvertretern und Neokonservativen vorbereitet, die heimlich oder offen Partei für die Republikaner ergriffen. Mit Hilfe des Fernsehens und der unbegrenzten Macht der Massenmedien, mit Bildern, Tonhäppchen, Präsentationstricks und Legionen von Journalisten-Lakaien wurden die Reputation und die Aktivitäten Bill Clintons in den Dreck gezogen und damit natürlich auch das Ansehen des Vizepräsidenten und neuen Kandidaten der Demokraten, Al Gore, beschädigt. Weil man wusste, wie einfach sich die leichtgläubige, uninformierte amerikanische Öffentlichkeit manipulieren lässt, wurden Millionen potentieller Wähler dazu gebracht, Clintons Verhalten unerträglich zu finden und zu missbilligen, weil man wusste, dass sich mit dem Ansehensverlust des Präsidenten auch die Wahlchancen Al Gores bei liberalen und unabhängigen Wählern verringern würden. Sie benutzten das Fernsehen zu ihrem Vorteil und schalteten Clinton (durch ständige Berichte über dessen Affäre mit Monica Lewinsky) für den Wahlkampf aus, weil sie wussten, dass es Clinton als Charmeur und politischem

Genius gelungen wäre, durch sein Eintreten für Gore einen Wahlsieg der Demokraten wahrscheinlicher zu machen oder wenigstens die Chancen des demokratischen Kandidaten zu verbessern.

Als Clinton von der Bildfläche verschwunden war, begannen sie, Gore zu verleumden und Bush hoch zu loben und setzten alle Mittel der Massenmedien ein, um Gore in einen ungeliebten Kandidaten zu verwandeln, indem sie unvoreilhaftige Video- und Tondokumente veröffentlichten. Angeheuerte Journalisten-Lakaien verwandelten mit ihren negativen Kommentaren Gore, der ein viel besserer Kandidat war, als Bush jemals hätte werden können, in einen mittelmäßigen Politiker ohne Persönlichkeit und Popularität. Er wurde zum unerwünschten Kandidaten, dem elitären Washingtoner, der seine Kandidatur nur dem abgewirtschafteten Bill Clinton verdankte. Die Massenmedien taten wirklich alles in ihren Kräften Stehende, um unsicheren Wählern weiszumachen, Gore sei nicht der richtige Mann für das Präsidentenamt. In einer Ära der Konzernherrschaft entscheiden die Konzerne, wer verliert und wer gewinnt. Wir Wähler können uns nur zwischen Kandidaten entscheiden, die dem Establishment der Konzerne akzeptabel erscheinen, zwischen solchen, die nicht loyal zum Volk sind, sondern den Interessen der Konzerne dienen.

Mit voller Unterstützung des „Big Business“ (des großen Geldes), des Militärisch-Industriellen- und des Energie-Komplexes und der Neokonservativen innerhalb und außerhalb der Medien gelang es, Bush vom elitären Vertreter der Ostküste in einen durchschnittlichen „Joe Six Pack“ (einen biertrinkenden Durchschnittsamerikaner) umzumodeln. Mit Hilfe des Fernsehens wurde Bush als Durchschnittsamerikaner der Mittelklasse verkauft, und eine kurz vorher erworbene Ranch in Texas sollte das beweisen. Die Erschaffung des neuen Bush-Images wurde sorgfältig vorbereitet und an Untersuchungen, Befragungsergebnissen und Ausforschungen von Wählergruppen orientiert. Man versuchte einen Kandidatentyp zu kreieren, der alle Qualitäten aufwies, die bei denjenigen Wählern ankamen, die Bush und seiner noch im Geheimen operierenden Clique die Mehrheit der Stimmen bei der Wahl verschaffen sollten. Mittlerweile rückten die Massenmedien den etwas unterbelichteten Bush ins beste Licht und übersahen seinen Hang zu idiotischen (Äußerungen) und seinen ganz offensichtlichen Mangel an Kenntnissen. Seine dunkle Vergangenheit wurde ignoriert, sein wiederholtes Scheitern als Geschäftsmann übertüncht. Die Konzernwelt hatte ihren Mann gefunden, und das Volk würde ihr nicht im Wege stehen.

Natürlich ist der künstlich erschaffene Bush, der die amerikanische Mittelklasse repräsentieren soll, eine Fiktion. Tief im Inneren, wo Erbgut, Umwelteinflüsse und krankhafte Veranlagungen zur (persönlichen) Psyche fusionieren, ist Bush die Verkörperung eines gedankenlosen Neandertalers („unthinking knuckle-dragger“ im Original) und eine niedrige Stufe über unseren Affen-Verwandten einzuordnen. Unfähig zu tieferem Nachdenken, vernünftiger Wahrnehmung oder logischen Entscheidungen, zieht er es vor, in Schwarz-Weiß-Manier zu urteilen und den archaischen Glaubenssätzen einer primitiven Theologie zu huldigen. Er bleibt das Abziehbild eines Jugendlichen der Oberklasse, ein verzogener, verdorbener kleiner Junge, der zu Wutanfällen neigt, wenn er nicht bekommt, was er will, ein Mann der zu lange sein Überlegenheitsgefühl, sein Nichtstun und seine Habgier ausgelebt hat, der Jahrzehnte in einer Oase des Reichtums verbrachte, und nie erfahren hat, was Disziplin oder Leid bedeuten.

Mental schwer gestört, nie in der Lage, die Intelligenz und den Erfolg des Vaters oder Großvaters zu erreichen, ohne Mitgefühl, aber mit einem starken Drang, andere leiden zu lassen, im Bewusstsein, dass er alles, was er erreicht hat, den Lorbeeren seines Vaters verdankt und nicht seinen eigenen Talenten, zeigt Bush viele Charakteristika eines Psychopathen, der andauernd lügt, und jeden niedermacht, der sich ihm in den Weg stellt. Er sehnt sich nach Zerstörung und Mord, Menschenleben sind ihm nichts wert, er genießt

seine Möglichkeiten, die Welt zu tyrannisieren. Er ist der Habgier und der Macht verfallen und verachtet Bildung und geistige Herausforderungen, weil er selbst längst eingesehen hat, dass alles, was er in seinem Leben angefasst hat, sich nicht in Gold, sondern in hundertprozentige Scheiße („one-hundred percent fecal matter“ im Original) verwandelt hat. Das ist der George W. Bush, den die Clique der Konzernvertreter und Neokonservativen ausgewählt hat, um die Überleitung in eine neue Ära des amerikanischen Imperialismus zu erleichtern. Mit einem solchen Mann an der Spitze des mächtigsten Staates der Welt, einem Mann, der nicht über Verstand, Logik und die Weisheit eines Führenden verfügt und leicht manipuliert und beeinflusst werden kann, haben die PNAC-Leute das Terrorinstrument gefunden, nach dem sie so verzweifelt gesucht haben.

Nachdem sie Monate vorher das ungefähre Ergebnis der Wahl des Jahres 2000 kannten, nachdem lange Untersuchungen, Studien, Analysen vergangener Wahlen und Millionen investierter Dollars ihnen den Weg gewiesen hatten, konzentrierten sich die Bush-Befürworter auf den einen Staat, der für das Wahlergebnis entscheidend war. Deshalb begann die Maschinerie der Republikaner Monate vor der 2000er Wahl mit Hilfe Jebbs, des Bruders von George W. Bush, die Vorkehrungen für die Wahl zu treffen, die nötig waren, um die Stimmen Floridas für Bush, die Republikaner, die Neokonservativen und die Konzernvertreter zu stehlen. Sie begannen sofort, Hunderttausende von Wählern – meist afroamerikanischer Herkunft – durch eine Vielzahl methodisch angewandter illegaler Tricks auszusortieren. Straffällig Gewordene wurden aus den Wahllisten gestrichen, ebenso Tausende gesetzestreuer Bürger, deren Namen man einfach aus den Registrierungslisten entfernte. Bereits ausgemusterte Wahlmaschinen, bei denen mit ungültigen Stimmenregistrierungen zu rechnen war, wurden in ärmlichen Wohngebieten aufgestellt, mit dem einzigen Zweck, Wähler, die wahrscheinlich für Gore stimmen würden, „ungültig“ wählen zu lassen. Es gab viele Unregelmäßigkeiten, und Hunderttausende Stimmen wurden nicht gezählt. Die „Wahlverhinderungsmaschine“ der Konzernvertreter und Republikaner, extra für Jim Crow (Synonym für Afroamerikaner der Unterschicht) erfunden, kam wieder in Mode.

Die Wahl war von äußerster Wichtigkeit. Die Konzernvertreter des Militärisch- Industriellen- und des Energie-Komplexes erwarteten von Bush Hunderte von Milliarden Dollars aus Öl- und Kriegsprofiten und eine komplette Entlastung von drückenden Konzernsteuern, Gesetzen und Umweltschutzvorschriften, nicht zu vergessen auch die erhofften unzähligen Dollarmilliarden aus gestohlenem irakischem Geld und aus amerikanischen Steuermitteln. Die Hauptinteressen der Neokonservativen waren ideologischer und strategischer Natur. Sie wollten den Mittleren Osten und Zentralasien unter ihre Herrschaft bringen und die Öl- und Gasreserven und ihre Verteilung kontrollieren. Durch die Bildung eines amerikanischen Imperiums wollten sie alle potentiellen Rivalen dominieren und die totale Vorherrschaft der USA sichern. Auch der Schutz Israels und seiner Interessen sollte durch seine regionale Dominanz im Mittleren Osten und die Eliminierung seiner Rivalen auf Dauer gesichert werden. Deshalb musste die 2000er Wahl unter allen Umständen gewonnen werden, ganz unabhängig vom Willen des Volkes.

Nachdem der Oberste Gerichtshof den (ersehten) Mann als neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten eingesetzt hatte, durch eine Entscheidung, die lange vorher beschlossene Sache war, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dem „Projekt for the New American Century“ möglichst bald sein neues, noch wirksameres „Pearl Harbor“, einen „Reichstagsbrand“ des 21. Jahrhunderts, (Die Nazis hatten 1933 den Reichstag anzünden lassen und danach alle Grundrechte außer Kraft gesetzt!) zu verschaffen. Dessen Wirkung sollte (nach Möglichkeit) nie in Vergessenheit geraten, und die daran schuldigen „Dämonen“ sollte man bei Bedarf immer wieder auferstehen lassen können. So wurde der gefürchtete arabische Terrorist geboren und betrat die große Bühne der von Amerika produzierten Feinde, als Schreckgespenst, das die Herzen der feigen Mehrheit vor Angst erbeben ließ.

Ein neues Amerika wurde bald aus Rauch, Staub, dem Schutt der eingestürzten Monolithen und den ausgelöschten Leben geboren. Eine eingeschüchterte Bevölkerung sah mit offenen Augen den Faschismus heraufziehen, bereit zu hassen und aus Furcht im Namen der rot-weiß-blauen (amerikanischen) Fahne zu töten, stolz darauf, im Gleichschritt hinter den Kriegstrommeln herzumarschieren und begierig danach, tödliche Waffen auf die Länder der Barbaren abzufeuern. Afghanistan, der Irak, Syrien und der Iran schienen nur noch Monate von dem Tag entfernt zu sein, an dem sie verschlungen würden, und der Bush-Clique lief in ihrer Verblendung und Arroganz schon das Wasser im Mund zusammen, beim Gedanken an das, was sich sicher bald ereignen würde.

## **Der Beginn der Finsternis**

Wenn wir über den Horizont der letzten fünf Jahre hinaus schauen und uns fragen, wer am meisten von den tragischen Ereignissen des 11.9. profitiert hat, dann zeigt der Pfeil sicher auf die Bush-Administration und die verdeckt operierenden oder bekannten Neokonservativen und Konzernvertreter, die den Militärisch-Industriellen- und den Energie-Komplex kontrollieren. Als ein Ergebnis des 11.9. haben sich diese Gruppen und besonders die Bush-Clique offensichtlich die absolute Macht und großen Reichtum angeeignet. Sie erklären Kriege, besetzen Länder, töten Hunderttausende Menschen, manipulieren die amerikanische Bevölkerung, plündern Amerikas Staatskasse, schlagen aus Krieg und Tod obszöne Profite, beschneiden Amerikas Bürgerrechte und Freiheiten, lassen ihre Konzerne die Regierung und die Gesellschaft kontrollieren, tragen Angst und Hass ins Volk und ignorieren die Regeln des Gesetzes und die Verfassung der Vereinigten Staaten.

Die Bush-Clique hat viele der Ziele, die sie sich vor Übernahme der Geschäfte im Jahr 2000 gesetzt hatte, bereits erreicht. Im Krieg gegen das amerikanische Volk hat uns diese Clique völlig besiegt und wird ihren Sieg auch für eine vorhersehbare Zukunft behalten. Wir sind, so scheint es – angesichts ihrer Manipulation unserer Angst und ihrer Konditionierung unseres Hasses – völlig hilflos. Der 11.9. war der Katalysator für die Kontrolle über die Bevölkerung und ihre Manipulation und hat die Macht der Bush-Clique gefestigt. Sie können jetzt mit dem amerikanischen Volk machen, was sie wollen, und uns weiter abwärts unter die Herrschaft der Konzerne führen. Die Clique hat uns systematisch unseren Mut geraubt und uns in Babys verwandelt, die nach ihrer Mutter schreien. Sie hat uns durch den Einsatz von Angst und Terror erfolgreich manipuliert und uns dazu gebracht, für (angeblichen) Schutz und (falsche) Sicherheit auf unsere Bürgerrechte zu verzichten und unsere Freiheiten aufzugeben. Dabei ist die einzige Furcht, die wir haben müssen, die Furcht vor dieser Clique.

Der 11.9. war vor allem eine zerstörerische Gehirnwäsche und hat das amerikanische Volk komplett und systematisch in Schafsköpfe und Lemminge verwandelt, die autoritär Regierende überall schätzen, wenn sie ihre tyrannische Politik durchsetzen wollen. Der am 11.9. gegen das Bürgertum geführte psychologische Angriff, den die PNAC-Leute das „neue Pearl Harbor“ nennen, war so angelegt, dass er fortgesetzt Angst und Hass in Hunderten von Millionen Gehirnen nährt, um die Menschen zu loyalen und gehorsamen Bürger-Soldaten zu machen. Der Angriff auf einige Gebäude in der größten Metropole des Landes, zerstörte zwei riesige Türme, ließ aber den Rest des Landes bis auf das Pentagon physisch unangetastet.

Der 11. September 2001 hat zwar nicht die physische Infrastruktur Amerikas aber die mentale Energie der Nation und ihrer Bürger zerstört. Er war sowohl eine schmutzige Bombe zur mentalen Manipulation als auch eine Waffe zur Täuschung der Massen. Er traf die Grundfesten des amerikanischen Bürgertums und schuf die verletzlichste und unterwürfigste Bevölkerung seit Nazi-Deutschland. Die Tragödie des 11. September drückte die

morbide Gewalt finsterner Mächte aus und wurde immer und immer wieder aus allen möglichen Blickwinkeln (im Fernsehen) gezeigt. Ihre Schockwellen drangen in unsere Poren, Furcht strömte durch unsere Adern, und jede Wiederholung fügte unserer Psyche neue Verletzungen zu, rief nach Erwidierungen und Rache. Die Clique wollte, dass wir nach Araberblut dürsten, und sie hat es geschafft.

Der Schlag gegen die amerikanische Psyche richtete mehr Schaden im Land an, als die Zerstörung der kolossalen Wolkenkratzer, und langsam aber unaufhaltsam gewann die Clique die Herrschaft über unsere Gehirne. Im Lauf weniger Tage ergriffen die Dämonen der Angst und des Hasses Besitz von uns, wir schlafwandelten wie Zombies durch unseren Alltag, wussten nicht, was wir tun sollten, erlebten Gefühle, die wir nie erlebt hatten, erinnerten uns an die Tragödie, die wir hatten mit ansehen müssen, suchten in der Finsternis nach Licht, wollten blindes Vertrauen in die Autoritäten unseres Landes setzen und wollten unsere Sicherheit, unsere Freiheit und unsere Demokratie in die Hände der Führer unseres Landes legen.

Wir wurden zu Wachs in den Händen der Clique, und sie wussten es. Wir würden ihnen freiwillig alles geben, was sie wollten, denn in wenigen Tagen waren wir zu Schafen in Pferchen und zu Lemmings in Käfigen geworden. Unser klares Denken war uns geraubt worden, unser Mut war uns durch die Angst, die über dem Land schwebte, abhanden gekommen, unseren Verstand hatte der Hass in unseren Herzen zerstört. Wir wünschten Bewachung, Sicherheit und vor allem Rache. Wir konnten nicht mehr logisch über den Schlamm nachdenken, in den uns die Clique verstrickt hatte. Wir erkannten die Gefahren nicht, die durch die Zerstörung eines Hornissennestes und die Ermordung von Zehntausenden Menschen auf uns zukamen. Wir übersahen die tückische Spirale der Gewalt, die sich mit unserer Zustimmung bald entrollte, und das Desaster, das sich daraus entfalten würde. In Patriotismus unserer Flagge folgend, wurden wir blind für die Realität. Wir wollten nur noch Rache für den 11.9. und ein Blutbad in den arabischen Ländern anrichten, egal, ob sie uns bedrohten oder nicht. Wir waren auf den Masterplan der Clique hereingefallen.

Die tragischen Ereignisse des 11.9. wurden sofort zu einem Mythos in unserem kollektiven Bewusstsein, seine „Story“ brannte sich in unsere Gehirne ein, ihre offizielle Darstellung wurde zur nationalen Tragödie und zur Inspiration. Die Fabel durfte nicht mehr verändert werden. Die Fassade wurde aufrecht erhalten und die Wirklichkeit hinter blindem Zorn und Denkverboten verborgen. Wir wurden konditioniert, den offiziellen Bericht, diese offensichtliche Weißwäscherei der Kommission zur Untersuchung des 11.9., nie in Frage zu stellen. Fragen und die Suche nach Wahrheit hätten Tatsachen ans Licht gebracht, die wir nicht ertragen konnten oder nicht verstehen wollten. Die Schlussfolgerungen wären unfassbar und zutiefst verstörend gewesen. Wenn unsere Schutzherren den Massenmord in New York und Washington begangen hätten, wenn unsere Führer selbst für den 11.9. verantwortlich wären, was würden sie dann noch alles mit unserem Land anstellen? Wenn sie wirklich 3000 Bürger getötet hatten, was sollte sie dann daran hindern, noch viel mehr Menschen zu ermorden? Es war bequemer, sich mit der offiziellen Story zufrieden zu geben, als äußerst unangenehme Fragen zu stellen. Es war leichter, blind zu glauben, als nach der Wahrheit zu suchen. Schließlich ist es beruhigender, ein Erfrischungsgetränk zu sich zu nehmen, als im Dreck zu wühlen. (Im Original „to drink Kool-Aid, than to enter a rabbit hole“– Kool-Aid ist ein geschmackverstärktes Pulver, das mit Wasser aufgegossen werden muss. Durch ein Kaninchenloch betritt Alice ihr Wunderland der seltsamen Charaktere.)

Am Ende glaubten wir einfach, wir seien von Leuten angegriffen worden, die wir nicht kannten und nicht verstanden, von Existenzen, die unsere Freiheit und unsere Demokratie

zerstören wollten, von braunhäutigen Schreckgespenstern, die hinter jeder Ecke und unter jedem Bett lauerten, und darauf warteten, aus ihren Verstecken zu kriechen, um uns zu ermorden, zu vergewaltigen, auszuplündern und zu vernichten. Man machte uns Angst, und durch die Angst verloren wir den Verstand. Mann lehrte uns hassen, und mit dem Hass starb des klare Denken. Die Araber und die Muslime waren zu unseren Feinden geworden. Fast über Nacht wurden mehr als eine Milliarde Menschen durch die geballte Propagandamacht der Massenmedien und die Manipulationen unserer Regierung verdammt. Alles war zu passend, zu gut vorbereitet und ausgearbeitet, als habe der Feind seit Monaten und Jahren alles ausgetüftelt, seinen Überfall sorgfältig geplant und durchgeführt und hinterlistig und ohne jede Rücksicht eine Gruppe Menschen in die Monster verwandelt, die uns von den Verrückten in unseren Massenmedien in die Hirne indoktriniert wurden.

Die Bush-Clique hatte es geschafft, einen Feind aus den gleichen Ländern und Regionen zu erfinden, die sie bekriegen und besetzen wollte. Geopolitik, Geostrategie, Öl, Gas und Pipelines, imperiale Vorherrschaft, und absolute Macht, welch ein Glück für die Clique, dass Amerikas neue Schreckgespenster aus den gleichen Ländern stammten, die man überfallen wollte. Die Handlungen oder das tatenlose Abwarten der Clique, die je nach Blickwinkel auf den 11.9. folgten, weckten in der amerikanischen Bevölkerung den Wunsch nach Rache, also nach Krieg. Die Bush-Clique, die genau wusste, dass das amerikanische Volk niemals seine Zustimmung zu Angriffskriegen gegen Länder und Völker geben würde, die uns nichts getan haben, brauchte deshalb einen Katalysator, ein neues Pearl Harbor, eben ein Ereignis wie den 11.9., um die Einstellung von 300 Millionen Amerikanern zu ändern, um Kriegstreiber aus Pazifisten und Racheengel aus friedlichen Bürgern zu machen. Ohne das Trauma und den Schock, die Angst und den Hass und die blinde Wut, die der 11.9. hervorrief, hätte die Bush-Clique niemals den Weg der Kriegstreiberi und der Profitmacherei einschlagen können. Die aus dem 11.9. erwachsene Angst, der Hass und das blinde Vertrauen, ermöglichten es der Clique, ihre lange verfolgten Pläne und Ideologien in die Tat umzusetzen. Deshalb wurden wir mit Lügen und mit Täuschungen gefüttert und in einer Art und Weise manipuliert, wie es nur in autoritären Ländern geschieht, in denen die Bevölkerung zum Schweigen gebracht wurde und nicht dazu fähig ist oder nicht den Willen hat, der eigenen Regierung Fragen zu stellen. Wir glaubten das Märchen und den ganzen Unsinn. Wir glauben bis heute einer Regierung, die uns über jedes Vorhaben Lügen erzählt, das sie seit Beginn ihrer Amtszeit vor 5 Jahren gestartet hat. In einer Welt, in der Krieg als Frieden, Sklaverei als Freiheit und Ignoranz als Bildung verkauft wird, kann man Lügen auch die Wahrheit nennen und in Tagen „neuer Normalität“ voller „Geburtswehen“ kann man auch behaupten, „man bringe Demokratie in den Mittleren Osten“. Wir sind wirklich im Land der Finsternis angekommen, in das kein Licht mehr dringt.

### **Die Terroristen-Clique**

Die Clique – das sollten wir endlich erkennen – setzt sich zusammen aus reinblütigen Machtmenschen und faschistoiden Konzerntyrannen, die sich einen Dreck um das Wohlergehen der Bevölkerung scheren. In ihrem großangelegten habgierigen geopolitischen Schachspiel sind wir nur Bauern, Hilfskräfte, Randfiguren und Lastenträger, die ihren Teil zur Realisierung des machiavellistischen Traumes der Neokonservativen von der imperialistischen Vorherrschaft beizutragen haben. Der Tod von dreitausend Bürgern stört diese Monster nicht, so wenig wie die Ermordung von 250.000 Irakern und der Tod von 2.600 amerikanischen Soldaten. Die Bush-Clique besteht aus Verrückten und Monstern, die außerhalb der Realität und der Gesetze leben und skrupellos genug sind, um durch die kontrollierte Sprengung der Twin Towers – wobei auch WTC 7 und der Anschlag auf das Pentagon nicht vergessen werden dürfen – ein neues Pearl Harbor zu schaffen. Sie halten sich für unfehlbar und leben in einer Scheinwelt unrealistischer Theorien, im Land der Er-



frischungsgetränke und sind von Cocktails abhängig, die ihnen ihre Welt vernebeln.

Die Bush-Clique hat keinerlei moralische Skrupel, sie zieht Lügen der Wahrheit vor, Heimlichkeit der Transparenz und lebt lieber in einem pechschwarzen Loch als im hellen Licht. Sie haben kein Problem damit, ihre eigenen Bürger zu ermorden, um ihre Ziele zu erreichen und ihrer Ideologie zum Sieg zu verhelfen. Es sind Machtmenschen und Tyrannen, die lieber in einem Polizeistaat, als in einer offenen Gesellschaft leben. Sie hassen abgrundtief jede Facette einer wirklichen Demokratie und weigern sich hartnäckig, den Willen des Volkes zu respektieren. Demokratie ist ein Hindernis für ihre Machtausübung, ein überflüssiges Prinzip, das nur ihrer Vision im Wege steht. Deshalb spielen sie den Massen eine Scheindemokratie vor, um sie glauben zu machen, das System habe sich überhaupt nicht verändert. Beim Tod der Demokratie und unserer Verfassung würden ihnen Freudenstränen über die Backen laufen.

In ihren Augen können Bürger nicht die richtigen Entscheidungen treffen und sollten deshalb gesagt bekommen, wie sie zu denken und zu handeln haben und wem sie folgen und gehorchen sollten. Die Mehrheit soll konditioniert werden, damit sie weiß, was sie wie zu tun hat. Sie benutzen die Massenmedien als Werkzeuge zur Kontrolle und Manipulation, um Bürger in brave Schafe und Lemminge zu verwandeln. Deren Lautsprecher verkünden, dass nur die Staatsmacht das Land schützen kann, und verbreiten im Auftrag der Clique nur die Lügen und Halbwahrheiten, die wir erfahren sollen.

Die Bush-Clique hat nur ihre absolute Macht, ihre Vorherrschaft, ihre Habsucht und ihren Reichtum im Sinn. Die amerikanischen Soldaten sind ihnen gleichgültig und werden nur als Kanonenfutter für den Militärisch-Industriellen- und Energie-Komplex betrachtet. Kriege werden nicht geführt, um „Freiheit und Demokratie“ zu verteidigen. Das ist nur ein Schlagwort für bestimmte Zielgruppen. Kriege werden geführt, um die Interessen der amerikanischen Konzerne zu verteidigen und den Militärisch- Industriellen- und den Energie-Komplex zu bereichern. Instabilität im Mittleren Osten ist großartig für die Ölkonzerne: je höher die Instabilität, desto höher der Preis für ein Barrel Rohöl und desto höher der Preis für eine Gallone Treibstoff an amerikanischen Tankstellen. Die Clique unterscheidet nur zwischen schwarz und weiß, sie kennt keine Grautöne. Sie macht eine Politik, die nicht auf der Realität, sondern auf einer Ideologie beruht. Sie operiert nach der Theorie des kontrollierten Chaos und entfesselt die Hölle, um eventuell in ihren Himmel zu kommen.

Die Clique macht enorme Profite auf unsere Kosten. Sie leert unsere Brieftaschen, um ihre zu füllen. Die Clique liefert für Milliarden Dollar Waffen in den Mittleren Osten und an andere Länder der Welt, nur damit andere Nationen einander den Krieg erklären und sich mit unseren Waffen gegenseitig umbringen. Menschliches Leben, Menschenrechte und das Völkerrecht sind nur Hindernisse auf dem Weg zur Vorherrschaft, die man umgehen muss, wenn man ein Imperium errichten will. Bürgerrechte und Freiheiten in Amerika haben in autoritären Träumen keinen Platz; wenn es nach der Bush-Clique ginge, stünde Amerika unter Kriegsrecht oder wäre ein Polizeistaat. Unsere Bürgerrechte wären noch stärker beschnitten und unsere Freiheiten tiefer ausgehöhlt. Im Lauf der Zeit werden sie ihr Ziel unvermeidlich erreichen; jedes Jahr werden unsere Entfaltungsmöglichkeiten und unsere Freiheiten stärker eingeschränkt, aber nicht von Terroristen, sondern von der Bush-Clique.

Vor fünf Jahren wurde uns erzählt, wir sollten jenseits des Atlantiks und ums Mittelmeer nach sogenannten Terroristen Ausschau halten und mit einem Vergrößerungsglas vor allem den Mittleren Osten im Auge behalten. Dort, so sagte man uns, seien wir wegen unserer Freiheiten, unserer Demokratie und unseres „großartigen“ Lebensstils verhasst – nicht wegen unserer Besatzungsstrategie, der andauernden Unterstützung Israels oder unserer brutalen Außenpolitik. Wenn sie uns wegen unserer Demokratie hassen, müssten wir ih-

nen doch die gleichen Freiheiten garantieren. Man hat behauptet, sie hätten uns wegen unserer offenen Gesellschaft überfallen, warum beuten wir dann ihr Land aus, vergewaltigen ihre Frauen und reglementieren ihr Alltagsleben? Vor fünf Jahren hat man uns davon überzeugen wollen, dass uns die Araber und Muslime bedrohen, von denen die meisten „zufällig“ über den letzten verbleibenden Ölfeldern leben. Wenn die Franzosen oder die Deutschen im Mittleren Osten leben würden, wären auch sie heute Amerikas Feinde und barbarische Terroristen.

Fünf Jahre lang haben wir unsere Bürgerrechte und Freiheiten und damit auch unsere Demokratie geopfert, die in Wahrheit heute nur noch ein Trugbild ist, die Fassade einer Bananenrepublik, zu der eine führende Nation der Welt verkam. Wegen unserer Furcht und unserer Feigheit haben wir in unserem eigenen Land die Freiheit verloren und im Ausland durch kriegstreiberische Eskapaden, wie im Irak, das schlimmste strategische Desaster in der Geschichte unseres Landes angerichtet. Unsere fast absurden Überreaktionen bei unzähligen falschen Terrorwarnungen, die uns nur daran erinnern sollten, wer uns beschützt und deshalb unsere Loyalität und unsere Wählerstimme verdient, machen uns zum Gespött der Welt. Erlogene Terrorwarnungen, die nur zu Manipulationszwecken verbreitet werden, sollten hinterfragt und nicht in nahezu religiösem Eifer befolgt werden. Wir sollten die damit verfolgte Absicht erkennen und nicht gleich das Ende der Welt befürchten. Terrorwarnungen vor dunkelhäutigen Arabern und Muslimen sind nur eine List, um eure Gedanken und euer Leben unter Kontrolle zu behalten, um euch der Clique zu verpflichten und den Abbau der Bürgerrechte und das Desaster im Mittleren Osten zu verschleiern. Sie sind wie der 11.9. nur zur unserer Beeinflussung erfunden, um Alpträume in unseren konditionierten Gehirnen hervorzurufen, „Storys“ die uns erschrecken sollen, damit wir auf noch mehr Bürgerrechte und Freiheiten verzichten. Bedauerlicherweise scheinen diese Mechanismen immer wieder glänzend zu funktionieren.

Die ganze Zeit haben wir uns im Mittleren Osten nach diesen gefürchteten Terroristen umgesehen, aber gleich nach dem 11.9. hätten wir die Terroristen bei uns zu Hause suchen sollen. Die Bush-Clique aus Konzernvertretern und Neokonservativen ist in Wirklichkeit die (gesuchte) Terrororganisation. Diese Ansammlung von hochrangigen Schurken und Kriminellen, die sich der Macht, dem Besitz und der Habsucht verschrieben haben, verursachen mit ihrem arroganten und monströsen Gehabe den weltweiten Terror. Sie haben unser Land unsicherer, nicht sicherer gemacht. Sie haben die Massenmorde in unserem Land begangen, und sie werden nicht zögern, noch viel mehr Menschen zu ermorden, wenn das ihren Interessen dient.

Weil sie es so wollen, lähmt und kontrolliert uns der sogenannte „Krieg gegen den Terror“. Sie haben ihn angezettelt und nähren und hüten ihn wie eine Mutter ihr Kind, stolz darauf, wie prächtig er sich entwickelt hat und wie großartig er eines Tages noch werden könnte. Der „Krieg gegen den Terror“ ist ihres Geistes Kind, eine Kreation, die ihre zerstörerische Energie immer und immer wieder erneuern kann, und durch den Teufelskreis aus Hass und Mord immer mehr ausufert, bis es endlich zu dem erhofften Zusammenstoß der Kulturen, Zivilisationen und Religionen kommt, und das kontrollierte Chaos entsteht, das die PNAC-Leute herbeiwünschen.

Der sogenannte „Krieg gegen den Terror“ hat zuerst nur in ihrer Vorstellung existiert. Jetzt glauben auch wir daran, weil diese Kreation zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung geworden ist. Den Krieg hat die Clique angefangen. Er ist ein Ergebnis unserer Außenpolitik und der Zerstörung eines fremden Landes und seiner Menschen, ein Teufelskreis der mit jedem weiteren Tod, den unser konzerngesteuertes Militär verursacht, größer wird. Jede Aktion ruft eine Gegenreaktion hervor, jeder Tote und Verkrüppelte steigert den Rachedurst, jeder Besetzungsakt weckt neuen Hass und neue Rachegefühle. Jede amerika-

nische Rakete, jedes Artilleriegeschoss, jede Kugel die im „Krieg gegen den Terror“ abgefeuert wird, schafft neue Rekruten und Reaktionen auf der Gegenseite – Wirkungen, die beabsichtigt sind. Das ist das Mantra (der Glaubenssatz) des „Krieges gegen den Terror“, seine Parole, so wollte ihn die Clique haben, dass er nie aufhört, obwohl er eigentlich nie wirklich angefangen hat. Der „Krieg gegen den Terror“ ist so angelegt, dass er ewig dauert, denn Amerika braucht immer einen Feind, um seinen Kriegsdurst zu stillen. Es braucht immer Kriege und Feinde, die seine Bevölkerung beunruhigen, weil die Millionen dann leichter zu kontrollieren sind. Krieg bedeutet Profit und Reichtum und kurbelt die Wirtschaft an. In Amerika sind Kriege und damit auch Feinde gut für das Geschäft.

Der „Krieg gegen den Terror“ ist nur eine Illusion, eine Erfindung der Bush-Clique und ihrer journalistischen Lohnschreiber, um die Bevölkerung einzuschüchtern und uns zur Aufgabe der Freiheiten und der Demokratie zu zwingen, auf die wir einmal so stolz waren. Die Terroristen-Clique nutzt die regierungshörigen „Lautsprecher“ der Medienkonzerne um uns durch ständig neue Terrorwarnungen zu entmutigen und auf den nächsten Angriffskrieg vorzubereiten. Wir werden benutzt und missbraucht, unser Leben verändert sich langsam, aber unaufhaltsam. Wir sollen uns an eine „neue Normalität“, einen amerikanischen Polizeistaat gewöhnen, einen autoritären Staat, voller Mitläufer und Jasager, voller Schafe und Lemminge, die nicht mehr verstehen können, warum in unserem Land unsere Albträume zur Realität geworden sind.

Wir müssen endlich die wahren Absichten der Bush-Clique erkennen. Sie ist die eigentliche Terrororganisation. Sie sind die Mörder und Kriminellen, sie zerstören Leben und schlachten im Mittleren Osten Menschen ab. Sie wollen uns in einen ständigen Krieg verwickeln und uns die Sicherheit, die Freiheit und die Demokratie nehmen. Der „Krieg gegen den Terror“ soll kein Ende haben; unsere Truppen sollen noch Jahrzehnte im Irak bleiben; die Kriege gegen den Iran und Syrien sind längst geplant. Es wird weitere Tage wie den 11.9. geben, einige davon echt, einige getürkt. Der nächste wird unweigerlich die Tür zu einem dauerhaft angelegten Polizeistaat aufstoßen und unser Leben so sehr verändern, dass George Orwell (Autor der schrecklichen Zukunftsvision „1984“) in seinem Grab rotiert. Wenn die Terroristen-Clique nicht gestoppt wird, ist diese Zukunft nicht mehr zu verhindern.

Ein weiterer Angriff auf unser Land wird die Bastion der Demokratie und der Freiheit in einen Misthaufen unter autoritärer Herrschaft verwandeln. Die Terroristen-Clique wartet nur auf einen Vorwand, eine Gelegenheit. Wie viele von uns werden dieses Mal sterben? Wie viele unserer Kinder werden in die nächsten Kriege geschickt? Wie viele Freiheiten wird man uns lassen? Wie viele unserer Freunde und Nachbarn wird man verschwinden lassen? Werden wir ihre Spielregeln akzeptieren und in ihrem Schurkenstück weiter mitspielen, oder werden wir diesem Irrsinn endlich ein Ende machen? Werden wir uns endlich zur Wehr setzen, oder weiterhin wie die Schafe und Lemminge leben, die wir geworden sind?

Wir müssen den Wahnsinn stoppen, bevor uns der Wahnsinn endgültig die Luft zum Leben nimmt. Wir müssen Amerika den Klauen der Machtbesessenen und der Konzernherren entreißen. Wir müssen zeigen, dass wir keine Schachfiguren und Lastenträger in den (Kriegs-)Spielen der Neokonservativen sind. Wir müssen zeigen, dass wir mutig und stark sind, nicht ängstlich und schwach. Sie sind nur wenige, wir sind viele. Die Wahrheit, die Fairness und die Gerechtigkeit sind auf unserer Seite, Schuld und böser Wille auf ihrer. Die Zeit für Gleichgültigkeit und Passivität ist vorbei. Das Angsteinjagen und Kriegführen muss ein Ende haben, ihr Terror, ihre Drohungen und ihre Manipulation müssen aufhören. Wir müssen zeigen, dass wir nicht hassen, dass wir wieder selbst denken, dass wir nach Frieden und internationaler Harmonie streben. In unserem Namen ist genug Tod und Leid

zugefügt worden. Sie haben Amerika in der ganzen Welt lächerlich gemacht, und gleichzeitig hasst man uns wie nie zuvor. Ärger und Wut ernten wir, für alles, was wir zulassen. Diesmal unterscheiden die Völker der Welt nicht zwischen der Regierung und dem (amerikanischen) Volk. Wir alle werden gehasst. Wir müssen jetzt aufstehen, wenn nicht jetzt, wann dann? Früher hat man uns geliebt, bewundert und respektiert wegen unseres Erfindungsgeistes. Wir dürfen es nicht zulassen, dass fünf Jahre Unterdrückung zu einem lebenslangen Desaster werden. Wir wissen, wer die wirklichen Terroristen sind. Es wird Zeit, dass wir ihnen zeigen, dass ihr Amerika nicht unser Amerika ist. Es wird Zeit, dass wir ihnen die Ausgangstür aus unserem Land zeigen.

Ihr Amerika ist nicht unser Amerika, wir gehören zu den Völkern der Welt, sie sind die Geißel der Menschheit. Wir wollen Frieden, sie wollen Krieg, sie sind nur wenige, aber wir sind viele, ganz viele.

*(Manuel Valenzuela ist Sozialkritiker und Kommentator, Analyst für internationale Angelegenheiten und Internet-Kolumnist. Seine Artikel und sein Archiv sind zu finden unter <http://www.valenzuelasveritas.blogspot.com> . Wir haben seine langen Ausführungen komplett übersetzt und nur mit wenigen erklärenden Anmerkungen in Klammern versehen. Wir verzichten auf einen Kommentar, weil sich unsere Leser selbst ein Urteil zu den mutigen Thesen des US-amerikanischen Autors bilden sollen.)*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**